

A photograph of a brown frog sitting in a shallow stream. The water is clear, and the streambed is composed of dark, wet rocks. In the foreground, there are some green leaves and a yellow flower, slightly out of focus. The overall scene is a natural, outdoor setting.

MELODIEN EINES BACHES

DER KÜSNACHTER DORFBACH
2018



ENTSTEHUNG &
USP

Entstehung

Die Entstehung dieses Filmes kam zufällig, aufgrund eines Spaziergangs im Künsbacher Tobel.

Daraus entstand die Idee, die Geschichte eines Baches zu erzählen.

Film

Der Film ist wahrheitsgetreu, da ich keinerlei Filter noch manipulierende Techniken verwende.

Die Quelle ist der Anfang des Lebens: klein, leise, neugierig. Langsam nimmt das Wasser Gestalt an – analog dem Leben von uns Menschen – und wird von Ereignissen geprägt:

- *wenn wir fallen, stehen wir wieder auf, und sind um eine Erfahrung reicher,*
- *wir schlängeln uns durch die Mäander der Zeit, die - wie das Wasser - stets fließt und uns immer wieder das Hier und Jetzt erleben lässt*
- *wir erleben Momente des Sturms, aber auch der Ruhe*
- *und wir erleben Phasen des Werdens und Sterbens*

Ich erfahre das Wasser wie eine Verbindung, die permanent wirkt, eine allumfassende Verbindung. Jahre her schrieb ich diesbezüglich ein Gedicht:

Möge der ständige Wandel des Wassers der Liebe Wandel verleihen, denn nur Wandel ist Leben. Was fließt hat eigene unbesiegbare Stärke. Möge diese Stärke, die uns alle verbindet, uns wiegen, lieben, erhalten und wachsen lassen.



Gianni Lorenzo Lercari

2 x Gewinner des Internationalen Literaturpreises „Lerici Pea“
1994 und 1996, Prosa und Dichtung

PRODUCTION

THE-SPECIALART STUDIOS
Peter Vieser

AUTHORESS

Olivia Aurelia
2018

Das verlängerte Auge des Kameramannes

... fängt Facetten, Charakterzüge eines Objektes ein und ermöglicht dadurch dem Objekt, sich selbst vorzustellen.

Besonderheiten

Die Art und Weise, wie der Film gedreht wurde, wiedergibt ein Thema, ein Objekt in seiner reinen, natürlichen und authentischen Form. Seine vermeintlich unsichtbaren Aspekte werden durch das ausgeprägte Wahrnehmungsgefühl des Kameramannes eingefangen und in Bild und Ton festgehalten.

Dadurch erhalten die Aufnahmen die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen ohne jegliche Retouche und Manipulation. Die verschiedenen und z.T. sehr unterschiedlichen Facetten und Charakterzüge werden erlebbar. Das Objekt bekommt ein Eigenleben und präsentiert sich in seinem Umfeld und Element.

Alle aufgenommenen Sequenzen, seien es die Wasserfälle, der Reiher oder der Schmetterling, um nur einige Ausschnitte zu nennen, zeigen ihr Wesen in ihrem Element, in ihrer Perfektion und Schönheit. Durch das Zusammenwirken aller Sequenzen erhält das Objekt – die Natur - ihre Seele zurück. In der heutigen Zeit nehmen wir die Natur kaum mehr bewusst wahr, wir brauchen sie wie ein Gegenstand, konsumieren sie und legen sie wieder auf die Seite. Dadurch wird sie inhaltslos und für den Menschen nicht mehr erlebbar. Und genau hier setzt der Film an, indem er der Natur sein Wesen zurückgibt und sie wieder aufleben lässt. Aus den vielen Momentaufnahmen entstand wieder **das Erlebnis „Natur“**.



Copy Right Gianni Lorenzo Lercari